NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort · 10. Mai 2016

Auf dem „Nachtigallenweg“ unterwegs

In aller Frühe trafen sich am Muttertag 16 Teilnehmer zur Vogelstimmenwanderung des NABU Friedberg am Dorheimer Marktplatz. Und um es vorweg zu nehmen – sie war ein voller Erfolg. 40 Vogelarten wurden bei herrlichem Wetter bestimmt, darunter auch Raritäten wie Wendehals und imsgesamt elf Nachtigallen mit ihrem herrlichen Gesang. Kurzerhand wurde der Rundweg daher zum „Nachtigallenweg“ umgetauft.

Die erste Etappe führte entlang der Wetter zum Wäldchen am Sauerbrunnen. Herausragend hier bereits die Vielzahl der Vögelstimmen, ein wahres Sinfoniekonzert. Von der Amsel über mehrere Grasmückenarten, die ersten Nachtigallen bis hin zu Zaunkönig und Zilp-Zalp war die Vogelwelt bereits von A bis Z vertreten. Noch an der Wetter stoppte die Gruppe und lauschte über einige Zeit dem herrlichen Konzert mehrerer Nachtigallen und Singdrosseln. Auffallend – zwischen Wetter und Wäldchen am Sauerbrunnen herrschte nahezu Totenstille. Infolge der intensivierten landwirtschaftlichen Nutzung von Feldern und Wiesen sind viele Brutreviere von früher hier heimischen Feld- und Wiesenvögeln wie Kiebitz und Feldlerche zerstört und die Vögel im Bestand bedroht. Während der gesamten Wanderung konnte nur ein Pärchen des Stieglitz, Vogel des Jahres 2016, beobachtet werden. Auch für ihn gilt – mangelnde Nahrungsgrundlage und Verlust des Lebensraums führt teilweise zu einem dramatischem Bestandsrückgang.

Am Wingert nahm das Vogelkonzert wieder zu. Erneut begrüßten Nachtigallen die Wanderer und hier folgte auch das Highlight. Wolfgang Köhler, Leiter der Wanderung: „Mindestens drei Exemplare des Wendehals, einer kleinen Spechtart, die verlassene Bruthöhlen anderer Spechte nutzt, ließen ihre Rufe erklingen – ein typischer Vogel der Streuobstwiesen.“ Schließlich konnte auch ein Wendehals erspäht werden - auf einer Baumspitze sitzend. Auch ein farbenprächtiger Gartenrotschwanz konnte beobachtet werden. Zum Abschluss der Vogelstimmenwanderung ging es vorbei an den ersten Schautafeln des vom NABU Friedberg geplanten Natur-Erlebnispfades. Axel Müller vom NABU-Vorstand: „Wir hoffen, dass dieses Projekt als Gewinner der neuen Umweltlotterie GENAU ausgezeichnet wird, dann können wir den Erlebnispfad schnell fertigstellen – Ideen haben wir viele.“ Der herrliche Rundgang durch „kleine Naturparadiese“ endete mit einem gemeinsamen Garten-Frühstück, das die Vereinsvorsitzende Ruth Müller vorbereitet hatte. Mehr Informationen zu den Aktivitäten und Zielen des Vereins finden Sie unter www.nabu-friedberg.de .

Anzahl Wörter: 334 / Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 2.162 / mit Leerzeichen: 2.500

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Gruppe Friedberg

Ruth Müller, Erste Vorsitzende
61169 Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
Tel. 06031 – 5860

Bildunterschrift: „Ungeplanter“ Halt an der Wetter – die herrlichen Gesänge mehrerer Nachtigallen luden einfach dazu ein.

Axel Müller
Pressewart des NABU Friedberg http://www.nabu-friedberg.de/

Kontaktdaten:
Zum Germaniabrunnen 24

Tel.: 06031 5860
Mobil: 0151 539 739 10
e-Mail: info@nabu-Friedberg.de

NABU Friedberg, Zum Germaniabrunnen 24, 61169 Friedberg, www.nabu-friedberg.de ; Vereinsregister VR505, Amtsgericht Friedberg; Konto: Sparkasse Oberhessen, IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23, BIC: HELADEF1FRI, Spenden sind steuerlich absetzbar; anerkannter Naturschutzverband nach Bundesnaturschutzgesetz; Mitglied im NABU Deutschland, Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10177 Berlin